

Alte Suderwicker Eibe in Gefahr

Gutachter stellt fest, dass der etwa 250 Jahre alte Baum einem „massiven Eingriff“ ausgesetzt war

Von Theo Theissen
und Ludwig van der Linde

Bocholt-Suderwick. Die große Eibe, die am Kerkpatt vor dem Michaelstreff in Suderwick steht, bereitet dem Suderwicker Heimatverein und der Katholischen St.-Michael-Kirchengemeinde Sorgen. Der Nadelbaum mit dem botanischen Ordnungsnamen *Taxus Baccatada* scheint krank zu sein. Um die Eibe zu erhalten, wurde jetzt ein Baumgutachter aus Ahaus eingeschaltet. Dessen Urteil: Der Baum sei wohl einem massiven Eingriff ausgesetzt gewesen, berichtet Johannes Hoven vom Heimatverein Suderwick. „Wir hoffen trotzdem, dass der Baum noch zu retten ist.“

Die Eibe sei sehr alt, erläutert Hoven. „Den Baum kennen viele Suderwicker von Kindesbeinen an. Eiben wachsen bekanntlich sehr langsam und sind meistens in Parks und Grünanlagen anzutreffen. Diese gehörte früher mit zum Pfarrgarten.“ Manche in Suderwick schätzen den Baum auf etwa 250 Jahre. Auch der Gutachter habe sie auf dieses Alter taxiert, vielleicht sei sie auch sogar noch

bis zu 50 Jahre älter, so Hoven. 1997 erhielt die Suderwicker Eibe die Baumplakette des Kreises Borken als besondere Baumpersönlichkeit. Der Baum ist aber nicht in die Liste der Naturdenkmäler im Kreis Borken eingetragen (siehe Zum Thema).

Im vergangenen Jahr seien die Äste braun geworden, berichtet Hoven weiter. „Lediglich am Stamm trieben noch Nadeln aus.“ Als mögliche Ursache vermutete der Heimatverein Trockenheit, Krankheit oder Pilzbefall. Hoven: „Wir haben den Boden um die Eibe herum gelockert, gedüngt und gewässert. Wie es scheint, aber ohne Erfolg. Die Äste und Zweige oberhalb des Stammes treiben immer noch nicht aus.“

Um mehr über die Hintergründe für den Verfall zu erfahren, bestellte der Heimatverein einen Gutachter. Der gehe nicht von einer Krankheit aus, da der Verfall erst im vergangenen Jahr eingesetzt habe und dann gleich so massiv. Bei einer Krankheit verlaufe der Prozess langsamer. Seine Vermutung: Es wurden entweder zu viele Wurzeln entfernt oder aber der Stamm sei zu intensiv beschnitten worden. Über den oder die möglichen Verursacher wollte Hoven auf BBV-Nachfrage nichts sagen.

Der Heimatverein wird jetzt verschiedene Maßnahmen einleiten, um den Baum zu retten, kündigte der Suderwicker an. So sollen die Äste in der Krone auf 2 bis 2,50 Meter

zurückgeschnitten werden – auch wenn die Eibe dadurch „vom Aussehen her verhunzt wird“. Außerdem soll eine Spezialfirma den sehr verdichteten Bodenbereich auflockern und lüften. Anschließend wird dem Boden ein Pilz zugefügt. Mit dem geht der Baum eine Symbiose ein und die Wurzelfläche vergrößert sich. „Wir wollen auch weiterhin den Boden düngen und wässern“, so Hoven weiter. „Wir hoffen, dass die Eibe in 10 bis 20 Jahren dann wieder wie ein richtiger Baum aussieht.“ Um die Rettungsaktion zu bezahlen, hofft der Heimatverein auf Sponsoren und insgeheim auch auf den Kreis Borken. „Wir wollen herausfinden, wie alt der Baum genau ist und uns darum be-

mühen, dass die Eibe als Naturdenkmal anerkannt wird“, sagt Hoven. Dann könne man

für die Rettung und Pflege der Eibe auch Zuschüsse beantragen.



Ernst Schüürmann von der Naturgruppe des Heimatvereins Suderwick (li.) und Thomas Boland, der den Baum immer gepflegt und gegossen hat, wollen die kranke Eibe retten.

Foto: Sven Betz

Zum Thema

Die Liste der Naturdenkmäler

Im Kreis Borken sind 105 besonders schützenswerte Bäume in der Liste der Naturdenkmäler eingetragen. 9 davon stehen auf Bocholter Stadtgebiet an folgenden 7 Standorten:
□ 1 Marone am Liederner Höfgraben/Hof Geukes
□ 3 Eichen am Hof Dahlhaus am Übbing Esch
□ 1 Eiche auf dem Hof Volmering/Boytinkweg
□ 1 Eiche am Hof Büdding/Hamalandstraße
□ 1 Eiche südöstlich des Eu-

rops-Institutes auf dem Grundstück Adenauerallee 36
□ 1 Eiche im Garten des Grundstücks Am Gehöft 1 in Biemenhorst
□ 1 Marone südlich von Haus Diepenbrock.
Eine Übersicht über die Naturdenkmäler hat der Kreis Borken in einem Geodatenatlas erstellt. Er ist im Internet zu finden unter: www.tourismus-kreis-borken.de/naturdenkmaeler.html